

INHALTSVERZEICHNIS

Danksagungen	13
Einleitung (Volkhard Krech, Lucian Hölscher).....	14

TEIL I: KONTINUITÄTEN, ÜBERGÄNGE, ZÄSUREN

ERSTER WELTKRIEG (Andreas Holzem)

21

I.	Kriegslegitimation – ethische Einhegung – Trost und Duldung: Das ambivalente Verhältnis von Christentum und Krieg	21
II.	Die ‚Feuertaufe‘: Kriegsreligiosität eines katholischen Soldaten und die Dimensionen einer ‚Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts‘	25
III.	Krieg und Nation: Protestantische und katholische Befindlichkeiten um 1914	28
	1. Der nationalreligiöse Diskurs im deutschen Protestantismus.....	29
	2. Der katholische Nationsdiskurs zwischen Kulturkampf und Krieg.....	35
	3. Skizzen einer jüdischen Kriegsdeutung und Resumée	43
IV.	Strukturen der Feldseelsorge	46
V.	Der Krieg als Missionar	50
VI.	Der Krieg und die populären Kulte: Maria Immaculata, das ‚Heiligste Herz Jesu‘, der kämpfende Erzengel Michael und der ‚Aberglaube‘	54
VII.	Nach dem Krieg	57

ZWISCHENKRIEGSZEIT BIS 1933 (Siegfried Weichlein)

61

I.	Das Erbe des Ersten Weltkrieges.....	61
II.	Religionsgemeinschaften und die Revolution von 1918	63
	1. Der Protestantismus	64
	2. Neuorganisation der protestantischen Landeskirchen	68
	3. Der Katholizismus	71
	4. Österreich	72
	5. Das Judentum	75
III.	Religion und Staat	76
IV.	Religion und Politik.....	80
	1. Religion und Demokratie	81
	2. Katholische Parteien und politisches Wahlverhalten	82
	3. Protestantische Parteien und Wahlverhalten	84
V.	Religion und Gesellschaft.....	87
	1. Verbandskatholizismus und Verbandsprotestantismus	89
	2. Katholischer Aufbruch	93
	3. Verbandsprotestantismus	96
	4. Kirchliche Bindungen	98
	5. Religion und Weltanschauung	101
	6. Geschlecht und Religion	102
	7. Vagierende Religiosität, Freidenker und Monismus	103
	8. Judentum	106
VI.	Religion und Zivilgesellschaft im frühen 20. Jahrhundert	110

DRITTES REICH (Christoph Auffarth)

113

I.	Eine zweite Geschichte des Dritten Reiches: Gibt es Kontinuitäten?	113
II.	Religionsgeschichte des Dritten Reiches: Die Aufgabe	114
III.	Eine religionsproduktive Zeit	116
IV.	Nationale Eschatologie: Zwischen Apokalypse und chiliastischer Utopie	120
V.	Nationale Religion: Völkisch und Christlich	121
VI.	Feste, Rituale, Inszenierung: der 9. November	127
VII.	Nationalsozialismus im Rahmen von Religion in der Moderne: eine religionswissenschaftliche Perspektive	131

NACHKRIEGSZEIT (1945-1960)
(Antonius Liedhegener)
135

I.	Religion im deutschen Sprachraum in der Nachkriegszeit. Der historiographische Ausgangspunkt	135
II.	Religion und Kirchen nach dem Nationalsozialismus	138
	1. Kirche und Glaube in der ‚Stunde Null‘	138
	2. Die Kirchen im wieder entstehenden öffentlichen Leben: Rechristianisierungsvorstellungen und Interessenpolitik	139
	3. Der kurze ‚religiöse Frühling‘ der unmittelbaren Nachkriegsjahre.....	141
III.	Von der ‚Trümmergesellschaft‘ zum ‚Wirtschaftswunder‘. Politik und Religion	142
	1. Der Aufstieg der Christdemokratie und die Etablierung westlicher Demokratien. Religion und Parteien in der unmittelbaren Nachkriegszeit.....	142
	2. Religionsfreiheit und kooperative Trennung. Die Regelung des Verhältnisses von Staat und Kirchen	144
	3. Die Demokratisierung in der Nachkriegszeit und das katholische Milieu.....	148
	4. Nation und Freiheit: Protestantismus, Demokratie und Parteiensystem	150
	5. Die Sozialdemokratie und Religion.....	152
IV.	Kirchlichkeit und Religiosität im Modernisierungsschub der Nachkriegszeit	153
	1. Religionszugehörigkeit und religiös-weltanschauliche Vielfalt	153
	2. Kirchenbindung und Entkirchlichung in den 1950er Jahren	157
	3. Religion im Alltag des Wirtschaftswunders: Konvention und individualisierte Frömmigkeit	161
V.	Religion, Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft.....	166
	1. Religion und die Entstehung demokratieförderlicher ‚Zivilgesellschaften‘	166
	2. Entkonfessionalisierung und religiöse Vorurteile. Das Verhältnis der Religionen zueinander.....	169
VI.	Mehr Aufbruch und Veränderung als Restauration: Die Modernisierung von Religion, Politik und Zivilgesellschaft in der Nachkriegszeit.....	173

DIE LANGEN 1960ER JAHRE

(Peter J. Bräunlein)

175

I.	Der religionsgeschichtliche Problemhorizont.....	175
	1. Die 1960er Jahre: zwischen ‚Kohärenzfiction‘, ‚Reminiszenzgewimmel‘ und ‚Collage‘?.....	175
	2. Die ‚langen‘ 1960er Jahre und das ‚Schlüsseljahr‘ 1968	176
II.	Dominante Semantiken der 1960er Historiographie.....	177
	1. ‚Fortschritt‘, ‚Modernisierung‘, ‚Säkularisierung‘	177
	2. ‚Kalter Krieg‘	182
	3. ‚Studenten-Revolte‘, ‚Jugend-Protest‘, ‚Sexuelle Revolution‘	183
	4. ‚Kirchenkrise‘	188
III.	Ereignisgeschichtliches Panorama	189
	1. Bürgerrechtsbewegungen	190
	2. Frauenemanzipation – Feminismus.....	191
	3. Vietnamkrieg	192
IV.	Soziostruktureller Wandel	194
	1. Wirtschaftsboom, Babyboom und Pillenknick.....	194
	2. Bruchlinien: Bürgertum, Familie, Ehe, Jugend.....	195
	3. Wohn- und Fernsehkultur.....	197
V.	Transformationsvorgänge der Institution Kirche.....	198
	1. Kirchliche Domänen in Erosionsgefahr: Bekenntnisschule und Jugendpastoral	199
	2. Medien kirchlicher Selbstmodernisierung: Enzykliken, Denkschriften, Akademien	201
	3. Politisierung und Polarisierung	202
	4. Sexualmoral zwischen Pille und Pillenenzyklika.....	204
	5. Radikaltheologien	205
	6. Heiligenkult und revolutionärer Kampf	207
	7. Zusammenfassung	209
VI.	Individualisierung von Religion und Pluralisierung des religiösen Feldes.....	210
	1. Sucher-Generation, Neue Spiritualität und Lesereligion.....	212
	2. LSD als ‚Sakrament‘: Bewusstseinsweiterung und Selbstfindung	215
	3. Counter Culture und Heilsversprechen	217
	4. Blues- und Beatmessen: Popkultur in der Kirche.....	218
	5. Pluralisierung des religiösen Feldes und die Sektendebatte	219

DER ZEITRAUM VON 1975-1989

(Thomas Mittmann)

221

I.	Einleitung.....	221
II.	Der Wandel des religiösen Feldes in der Bundesrepublik Deutschland und im übrigen deutschsprachigen Raum	222
	1. Die Entwicklung der christlichen Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland.....	222
	2. Neue Akteure im pluralen religiösen Feld	224
	3. Institutionalisierungsprozesse innerhalb der ‚Fremd‘- und ‚Weltreligionen‘	226
	4. Konfessionsfreie und Nichtgläubige	229
	5. Entwicklungen im religiösen Feld Ostdeutschlands	230
	6. Religiöser Wandel in der Schweiz und in Österreich	232
III.	Der Wandel im Verhältnis von Religion und Politik in der Bundesrepublik Deutschland	233
	1. Kirchenpolitik der Parteien und Parteipolitik der Kirchen.....	233
	2. Innerkirchliche Polarisierungen um das Verhältnis von Religion und Politik	236
	3. Die Kirchen als Partner der neuen sozialen Bewegungen	238
IV.	Der Einfluss Internationaler Entwicklungen.....	241
V.	Fazit	242

DER ZEITRAUM SEIT 1989

(Jens Schlamelcher)

245

I.	Säkularisierung, Pluralisierung, Individualisierung?	246
II.	Die Veränderung religiöser Sozialgestalten seit den 1990er Jahren	249
	1. Erosion und Emergenz religiöser Gemeinschaften	250
	2. Der Trend zur Organisation.....	252
	3. Die Ausbildung religiöser Märkte und die Eventisierung der Religion	253
	4. Religion und die digitale Revolution.....	255
III.	Religiöse Semantiken im Spannungsfeld zwischen dogmatischer Konkretisierung und formaler Abstraktion.....	256
IV.	Religion im Interferenzbereich mit anderen gesellschaftlichen Funktionssystemen.....	259
	1. Die Bedeutung wirtschaftlicher Transformationsprozesse für Religion	259
	2. Die Veränderungen rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen.....	261
	3. Religion und die Massenmedien	262
	4. Religion und Wissenschaften	264

	5. Religion, Medizin und Psychotherapie	264
V.	Conclusio	265

TEIL II: THEMEN

APOKALYPSE UND KATASTROPHE

(Nicolai Hannig)

269

I.	Begriffshistorische Vorbemerkungen	269
II.	Jahrhundertwende 1900	271
III.	Die 1920er Jahre	275
IV.	Nationalsozialismus	277
V.	Nachkriegszeit	280
VI.	Bundesrepublik: Die säkularisierte Apokalypse.....	282

MEDIEN UND RELIGION

(Frank Bösch)

285

I.	Zugänge der Forschung	286
II.	Milieumeditien in der Hochmoderne (1870-1930)	290
III.	Medien, Kirche und Religion im Nationalsozialismus	296
IV.	Kirche und Medien in der DDR.....	299
V.	Stärkung der Kirchen in der frühen Bundesrepublik.....	302
VI.	Public Religions: Kirche, Religion und Medien seit den 1960er Jahren ..	306

KUNST UND RELIGION

(Markus Kleinert, Volkhard Krech und Magnus Schlette)

312

I.	Zur Einleitung: Die Frage nach dem Satzbau.....	312
II.	Die Kunstreligion Stefan Georges	315
III.	Beethovenkult und politische Religion	320
IV.	Reinhold Schneider als Repräsentant christlicher Literatur.....	323
V.	Pop Art als Kritik	326
VI.	Ästhetische Transzendenz im Minimalismus	330
VII.	Land Art und neue Spiritualität	335
VIII.	Schamanismus und Kreuz bei Joseph Beuys	338
IX.	Resümee: Systematik und Typologie	341

**RELIGIÖSE LEBENSFÜHRUNG IN DER MODERNE.
ETHISCHE DISKURSE IM ZENTRUM RELIGIÖSER
SELBSTVERSTÄNDIGUNGSDEBATTEN UND KONFLIKTE**
(Traugott Jähnichen)

346

I.	Einleitung.....	346
II.	Zur Bedeutung der Ethik für die Religionskultur	347
	1. Das Verständnis von Ethik als Theorie der Lebensführung	347
	2. ‚Ethik‘ auf dem Weg zur gesellschaftlichen Orientierungswissenschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts?.....	348
III.	Von der personalen Gesinnungsethik zur religiös motivierten Weltverantwortung – Transformationen der Grundkategorien religiöser Ethiken im 20. Jahrhundert	351
	1. Religiöse Ethiken vor 1914 im Spannungsfeld von individueller Gesinnungsethik und Suchbewegungen einer normativ begründeten Kulturethik.....	351
	2. Versuche religiös-ethischer Neubesinnungen im „Zeitalter der Katastrophen“ zwischen den beiden Weltkriegen	354
	3. Zwischen Restauration und Neuaufbruch – Zeitdeutungen und christlich-ethische Impulse in der Ära Adenauer	362
	4. Von Aufbrüchen und neuer Unübersichtlichkeit – Suchbewegung religiöser Ethik im Spannungsfeld von Weltveränderung und Bewahrung der Schöpfung	366
IV.	Öffentliche Ordnung und private Lebensführung als exemplarische Felder religiös-ethischer Diskurse	374
	1. Die gemeinsame soziale und politische Verantwortung der Konfessionen und Religionen	374
	2. Wachsende Gegensätze und Konflikte der christlichen Konfessionen und der Religionen im Blick auf die private Lebensführung	379
V.	Ausblick	387

RECHT UND RELIGION

(Sarah J. Jahn)

389

I.	Das Verständnis von Religionsfreiheit und Religionsgleichheit in ausgewählten Rechtstexten im deutschsprachigen Raum des 20. Jahrhunderts.....	390
	1. Zum Verständnis von Religionsfreiheit in Rechtstexten kommunitär geprägter Staaten	391
	a) Recht und Religion im Dritten Reich: „Die Verfassung von Weimar ist tot, es lebe die Verfassung von Potsdam.“	391
	b) Das Verständnis von Religionsfreiheit in den Rechtstexten der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)	393
	2. Zum Verständnis von Religionsgleichheit in Rechtstexten liberal geprägter Staaten.....	396
	a) Das Verständnis von Religionsgleichheit im Rechtstext der Bundesrepublik Deutschland	397
	b) Das Verständnis von Religionsgleichheit in den Rechtstexten der Schweizerischen Eidgenossenschaft ..	400
	c) Das Verständnis von Religionsgleichheit in den Rechtstexten der Republik Österreich.....	403
II.	Zur Verhältnisbestimmung von Religion und Recht im deutschsprachigen Raum des 20. Jahrhunderts: Wenn Recht säkular ist und Religion Recht beansprucht	407
	1. Integrationsleistung von Recht	407
	2. Integrationsfähigkeit von Religion.....	410
III.	Allgemeine Thesen zu Religion und Recht des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum	412
	1. Zur Ver(grund)rechtlichung von Religion	413
	2. Zur Ver(walt)rechtlichung von Religion.....	413
	Anmerkungen	415
	Bildverzeichnis	511
	Abkürzungsverzeichnis	514
	Literaturverzeichnis	517